
Subject: Aw: Rosenthal, Resista und A+P Widerstände 50er, 60er Jahre, NOS
Posted by [Getter](#) on Mon, 07 Oct 2019 13:24:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Armageddon,

soweit ich sehe, kann ich allem zustimmen, was die bisherigen Schreiber in diesem Thread geschrieben haben. Ein gewisses Sortiment für den eigenen Bedarf herausfiltern und den Rest zum Händler, der es zu Festpreisen dann über die nächsten Jahre sehr langsam verkauft - oder nichtmal das, sondern eher lagert.

Man sollte dabei auch die Dienstleistung dieser Händler anerkennen und honorieren, die sich die Mühe machen, für uns solche Teile ständig vorrätig zu halten. FJZ scheint mir dafür tatsächlich ein gutes und seriöses Beispiel zu sein.

Ganz im Gegensatz zu Kondensatoren, sind solche Widerstände nunmal Bauteile, die man nur äußerst selten ersetzen muss. Wer aber neue Geräte baut, so wie beispielsweise die Audio-Freunde, möchte solche Widerstände normalerweise nicht verwenden, sondern viel lieber die heutzutage extrem preisgünstig erhältlichen und wesentlich rauschärmeren und temperaturstabileren Metallfilm-Widerstände.

Neben Röhrenmessgeräten und inzwischen fast sämtlichen Tektronix- Geräten der 50er / 60er Jahre habe ich hier auch eine, wie mal jemand so schön sagte, bedrohliche Menge an alten Rohde & Schwarz-Geräten.

Deshalb kann auch ich sagen: Ohne schwere mechanische Einwirkungen oder schwere Bauelemente- Defekte, die solche Widerstände verbrennen lassen, sind diese Widerstände so gut wie nie defekt.

Es mag einmal vorkommen, insbesondere bei den sehr hochohmigen Typen, dass diese etwas aus der Toleranz gelaufen sind. Allerdings nutzen unbenutzte, aber ebenso alte Ersatz-Widerstände auch dann meistens nichts, da diese altersbedingt meist ebenso aus der Toleranz gelaufen sind.
